



Bundesministerium
für Verkehr,
Innovation und Technologie

An die
Präsidentin des Nationalrates
Doris Bures
Parlament
1017 Wien

GZ. BMVIT-10.000/0015-I/PR3/2016
DVR:0000175

Wien, am 17. Mai 2016

Sehr geehrte Frau Präsidentin!

Der Abgeordnete zum Nationalrat Doppler und weitere Abgeordnete haben am 17. März 2016 unter der **Nr. 8766/J** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend höhere Ticketpreise durch ÖBB-App im VOR gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

Zu den Fragen 1 und 2:

- *Kam/kommt es zu Preisveränderungen beim VOR in Bezug auf die Einführung der ÖBB-App?*
- *Wenn ja, zu welchen?*

In Österreich gibt es für die Bundesländer jeweils Verkehrsverbünde, die in der Region einen einheitlichen Tarif für die öffentlichen Verkehrsmittel sicherstellen. Innerhalb dieser Verkehrsverbünde gilt der jeweilige Verbundtarif. Dieser Verbundtarif bietet den Kunden eine Reihe von Vorteilen. So herrscht auf Gleichlaufstrecken mehrerer verbundteilnehmender Verkehrsunternehmen die freie Verkehrsmittelwahl. Bei der Benützung mehrerer Verkehrsunternehmen in einer Wegekette wird das Ticket durchgängig tarifiert, es werden daher teurere Anfangskilometer nur einmal verrechnet. Selbst bei beabsichtigter Benützung der ÖBB

bedeutet die Anwendung des Verbundtarifes, dass am Ausgangs- und Endpunkt der Fahrt das lokale Verkehrsunternehmen in der jeweiligen Tarifzone ohne Aufpreis mitbenützt werden kann.

Der ÖBB Tarif kommt mit wenigen Ausnahmen nur für Zugfahrten über die Verbundgrenzen zur Anwendung. Wenn ein Kunde innerhalb des Bundeslandes reist, sind die ÖBB dem Verbundgedanken entsprechend verpflichtet, ein Ticket zum Verbundtarif zu verkaufen. Das ist auch Teil des Vertrages zwischen jedem Verkehrsverbund und ÖBB und nennt sich „Verbundtarifexklusivität.“

Im alten ÖBB online (ticketing.oebb.at) und mobilen Ticketing (ÖBB Tickets) waren die Verbundtarife technisch nicht umsetzbar. Daher haben die ÖBB lediglich eine Ausnahmegenehmigung von der Verbundtarifexklusivität für den online und mobilen Ticketverkauf erhalten. Am Schalter und Ticketautomat wurden Tickets im Verbund schon bisher zum Verbundtarif verkauft.

In der neuen ÖBB App und im neuen Online Ticketing ist es gelungen, die Verkehrsverbände voll zu integrieren. Die Kunden im öffentlichen Verkehr können damit erstmals Verkehrsverbund übergreifende Tickets in einem Vorgang kaufen. Gleichzeitig werden nun für Fahrten innerhalb des Verkehrsverbundes (Bundeslandes) nur mehr Verbundtarife angeboten. Da die Ticketpreise der Verkehrsverbände für einzelne Strecken höher als der ÖBB-Tarif sind, kann es in manchen Fällen zu der angesprochenen Preisveränderung kommen.

Mag. Gerald Klug

